

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 137/85

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

des Rechtsanwalts Detlev S [REDACTED],
H[REDACTED]straße [REDACTED], M[REDACTED],

Beklagten und Revisionsklägers,

- Prozeßbevollmächtigte : Rechtsanwältin [REDACTED] -

g e g e n

den Dipl.-Ing. Josef D [REDACTED],
Innere P[REDACTED] Straße [REDACTED], St[REDACTED],

Kläger und Revisionsbeklagten,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
W[REDACTED] -

WIII

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
den Vorsitzenden Richter Dr. Krohn und die Richter Boujong,
Dr. Halstenberg, Dr. Werp und Dr. Rinne

am 26. Februar 1987

gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das
Bundesverfassungsgericht (Beschluß vom 11. Juni 1980
- 1 PBvU 1/79 - NJW 1981, 39)

beschlossen:

Die Revision des Beklagten gegen das
Urteil des 28. Zivilsenats des Ober-
landesgerichts Hamm vom 26. Februar
1985 - 28 U 128/84 - wird nicht ange-
nommen.

Der Beklagte trägt die Kosten des Re-
visionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 67.204,24 DM.

G r ü n d e :

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung (§ 554 b ZPO). Die Revision verspricht auch im Endergebnis keinen Erfolg (BVerfGE 54, 277).

Das Berufungsgericht hat gegenüber dem dem Kläger zuerkannten Anspruch von 67.204,24 DM die Sachdienlichkeit der Aufrechnung des Beklagten mit den erstmals im Berufungsrechtszug geltend gemachten (weiteren) Honoraransprüchen ohne Rechtsirrtum verneint (§ 530 Abs. 2 ZPO). Das Berufungsgericht hat weder den Rechtsbegriff der Sachdienlichkeit verkannt noch die Grenzen seines Ermessens überschritten. Die von der Revision dagegen erhobenen Rügen hat der Senat geprüft und nicht für durchgreifend erachtet (§ 565 a ZPO).

Krohn

Boujong

Halstenberg

Werp

Rinne



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
(mobile App)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)